

Vereinschronik

Seite 1 von 8

2024 war ein Jahr ohne besondere Ereignisse und mit schlechtem Wetter.

- Entsprechend wurde der Flugplatz im Vergleich zu anderen Jahren wenig genutzt, Wettbewerbe sind ausgefallen und auch das Ferienprogramm konnte nicht in vollem Umfang durchgeführt werden.
- Dennoch wurde die Qualität der Piste weiter verbessert werden, unter anderem durch den Einsatz einer großen Walze, die endlich beschafft werden konnte.

Ferner fanden satzungsgemäß nach 3 Jahren erneut Vorstandswahlen statt. Im Ergebnis wurde der bestehende Vorstand für weitere 3 Jahre wiedergewählt bzw. bestätigt.

2023 gab es eine wichtige Neuerung:

- Es wurde ein Solaranlage aufgestellt, um das Nachladen von Akkus vor Ort zu ermöglichen. Ursache sind immer größere Modelle (z.B. Schleppmaschinen) und die damit einhergehend größeren Akkus, die nicht mehr über die Autobatterie nachgeladen werden können. Denn Autobatterien sind dafür eigentlich generell nicht geeignet und würden noch schneller unbrauchbar werden.
 - Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Verein am Ferienprogramm der Gemeinde Steinhöring. Leider konnte wegen schlechtem Wetter nur ein Termin stattfinden. Hervorzuheben ist, dass diesmal auch 3 Schülerinnen dabei waren.
-

2022 war das dritte Corona-Jahr.

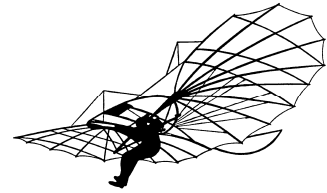
- Wie schon Ende 2021 konnte wieder uneingeschränkt geflogen und Wettbewerbe veranstaltet werden. Lediglich der Abstand von 2m untereinander musste noch eingehalten werden.
- Ab Oktober gab es keinerlei Auflagen mehr.

Allerdings war das Jahr durch extreme Wetterlagen gekennzeichnet. An vielen Tagen war es außerordentlich warm, zu anderen Zeiten war es völlig verregnet. Daher mussten sowohl das Sommerfest als auch die für die zweite Jahreshälfte geplanten Wettbewerbe ausfallen.

Glücklicherweise war das Wetter im August in jeder Hinsicht besser und so konnten wir uns zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte am Ferienprogramm der Gemeinde Steinhöring beteiligen. An zwei sonntäglichen Nachmittagen kamen Schüler vorbei und hatten mehrere Stunden viel Spaß – ebenso wie die beteiligten Vereinsmitglieder. Auch das Feedback der Gemeinde war sehr positiv.

2021 war das zweite Corona-Jahr.

- Januar und Februar war der Platz erst einmal komplett gesperrt.
- Ab Mitte des Jahres konnten wir aber wieder uneingeschränkt fliegen und Wettbewerbe veranstalten. Lediglich der Abstand von 2m untereinander musste noch eingehalten werden.
- Dadurch konnten wir im Juli auch die ausstehende Mitgliederversammlung stattfinden lassen - dank des guten Wetters im Freien, was uns zusätzliche Organisationsaufwände wegen Corona erspart hat.
- Auch war wieder Hallenfliegen möglich, aber leider nur an 5 Terminen.
- Zum Jahresende wurde dann wieder verschärft: es durften nur noch Geimpfte und Genesene auf den Platz, ab Dezember ab Ende Dezember sogar nur noch max. 10 aktive Piloten.



Vereinschronik

Seite 2 von 8

Im April hat der Verpächter endlich zugestimmt, dass wir nördlich der Piste zusätzlich einen Streifen von 1000 m² bzw. ~ 6 m Breite pachten können. Dadurch grenzt die Piste nicht mehr direkt ans Maisfeld und u.a. werden so Verwirbelungen bei Nordwind deutlich reduziert.

Ende April / Anfang Mai wurden schließlich die Senken auf der Piste aufgefüllt und die Piste auf 15 m verbreitert. Beides, zusätzlicher Sicherheitsstreifen und breitere Piste, wird von den Mitgliedern als substanzielle Verbesserung gesehen.

Im Juni wurde auf der Mitgliederversammlung u.a. der Vorstand mit allen seinen Mitgliedern für weitere drei Jahre bestätigt.

Ebenfalls im Juni gab es ein Hagelsturm, der alles platt gemacht hat. Glücklicherweise sind uns keine Schäden entstanden. Die umliegenden Maisfelder haben danach aber nicht mehr existiert.

Und wie bald jedes Jahr war der Platz mal wieder überschwemmt - diesmal Anfang September.

2020 war das erste Corona-Jahr mit verschiedenen Auswirkungen.

- Für die Zeit von Mitte März bis Mitte Mai war der Platz gesperrt
- Alle Veranstaltungen und Wettbewerbe für das laufende Jahr wurden abgesagt.
- Dennoch konnte am 19. September ein Pylonrennen und ein Fun Cup - Wettbewerb durchgeführt werden. Die behördlichen Vorgaben hatten dies zwischenzeitlich ermöglicht.
- Leider verschärfte sich die Corona-Pandemie ab Oktober. Deshalb wurde das Hallenfliegen für 2020/2021 abgesagt.
- Ferner war ab November nur noch Fliegen mit 2 Piloten zur gleichen Zeit erlaubt. Eine entsprechende Abstimmung wurde über den IGL-Chat (s.u.) organisiert.

Im April wurde ein eigener Chat-Kanal des Vereins auf Basis von Mattermost implementiert, da sich zu viele Mitglieder weigerten WhatsApp für den schnellen Informationsaustausch zu nutzen. Am Ende des Jahres hatte sich ungefähr der Hälfte der Mitglieder angemeldet.

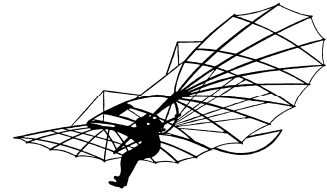
Zum Jahresende ist der langjährige 1. Vorsitzende Hans Kohl aus dem Verein ausgetreten, da er zum Fliegen nicht mehr in der Lage gewesen ist. Hans war u.a. von 2008 bis 2018 Vorstandsmitglied und dabei von 2009 an 1. Vorsitzender.

2019 gab es erstmals nach vielen Jahren kein Dreikönigsfliegen: die Zufahrt war wegen Schnee nicht befahrbar.

Im Mai war dann mal wieder die Piste nach starken Regenfällen überflutet. Mehrere Vereinsmitglieder haben die Chance genutzt und Wasserflugzeuge aufsteigen lassen.

Ferner wurde endlich die alte Getränkekiste ersetzt: größer, schöner und vor allem dicht.

Das Hallenfliegen in der Dr.-Wintrich-Halle in Ebersberg wurde wegen der Kosten wieder aufgegeben.



Vereinschronik

Seite 3 von 8

2018 fliegen wir von Januar bis März zusätzlich in der Dr.-Wintrich-Halle in Ebersberg.

In beiden Fällen - also in Grafing und in Ebersberg - gelten die Verträge dann auch für alle kommenden Winterhalbjahre.

Ferner wird satzungsgemäß erneut ein neuer Vorstand gewählt:

- Robert Frevel
- Wolfgang Höfer
- Heinz Rybak - 1. Vorsitzender und Kassierer
- Georg Seewald
- Robert Zeller - 2. Vorsitzende

Darüber hinaus war das Jahr durch zwei „Großereignisse“ geprägt.

- Die neue Luftverkehrsordnung erforderte eine offizielle Anmeldung des Platzes, die wir dank der Hilfe der DMFV-Gebietsbeauftragten und der unkomplizierten Bearbeitung durch das Luftamt Süd erhalten haben. Auflagen wären lediglich die Errichtung eines Sicherheitszaunes und eine Verbreiterung der Piste. Beides wurde von vielen Mitgliedern sogar positiv aufgenommen.
- Die ab 2018 geltende DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) erforderte eine Anpassung unserer Datenschutzerklärung für die Web-Seite des Vereins und die umfassende Dokumentation zu Erhebung und zum Umgang mit personenbezogenen Daten. Beides konnte termingerecht und vollumfänglich umgesetzt werden.

Für 2018/2019 fand das Hallenfliegen wieder nur in Grafing statt, da dort doppelt so viel Termine vereinbart werden konnten und die Halle in Ebersberg im Vergleich zu teuer ist.

2017 treffen wir uns von Februar bis April in der Jahn-Sporthalle in Grafing regelmäßig zum Hallenfliegen. Dazu sind auch andere Vereine aus der Umgebung eingeladen.

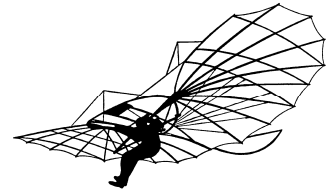
Ab November 2017 bis März 2018 wird erneut in der Halle geflogen.

2016 wurde auf Initiative von Robert Zeller zum ersten Mal eine Fuchsjagd bzw. ein Streamer Combat durchgeführt.

Dieses Jahr bringt darüber hinaus erneut einen Minusrekord: wegen sehr schlechten Wetters und/oder zu starkem Wind und/oder zu großer Hitze waren noch nie so wenige Vereinsmitglieder zum Fliegen auf dem Platz. Die Anwesenheit wurde gegenüber 2013 nochmal um ein Drittel unterschritten auf **404** Besuche.

2015 wird satzungsgemäß wieder ein neuer Vorstand gewählt:

- Hans Kohl - 1. Vorsitzender
- Wolfgang Höfer - 2. Vorsitzender
- Heinz Rybak - Kassierer
- Christian Menzel
- Georg Seewald



Vereinschronik

Seite 4 von 8

2014 ist dann endlich der westliche Teil der Piste aufgefüllt worden.

Ferner ist nach einigen Testbesuchen in anderen Restaurants der Gasthof „Huber“ in Oberndorf als Vereinslokal festgelegt worden. Das Gasthaus "Ramsl" in Steinhöring hatte bereits 2013 den Freitag als Ruhetag festgelegt und ein anderer Wochentag war von den Mitgliedern nicht angenommen worden.

2013 wird nach langer Zeit wieder ein Pylonrennen durchgeführt – auch dank der Initiative von Hans Kohl, der einige Mitglieder vom Bau eines Clubbers überzeugen konnte.

Dieses Jahr bringt darüber hinaus einen Minusrekord: wegen des zunächst sehr schlechten Wetters und der darauffolgenden großen Hitze waren noch nie so wenige Vereinsmitglieder zum Fliegen auf dem Platz: **638**

2012 wird satzungsgemäß wieder ein neuer Vorstand gewählt:

- Hans Kohl - 1. Vorsitzender
- Wolfgang Höfer - 2. Vorsitzender
- Heinz Rybak - Kassierer
- Christian Menzel
- Georg Seewald

In diesem Jahr wird ferner ein neuer Rasenmäher (der alte war nach 2 Jahrzehnten verschlissen) und eine Walze zum Anhängen beschafft. Auf diese Weise kann die Piste regelmäßig verdichtet werden und irgendwann haben sich dann (hoffentlich) auch die Maulwürfe und Wühlmäuse verzogen.

Darüber hinaus wird zum ersten Mal mit großem Erfolg ein vereinsinterner „Fun Cup“ – Wettbewerb durchgeführt (mit den Disziplinen „Touch & Go“, „Limbofliegen“ und „Ballonstechen“), den Hans Kohl angeregt hatte.

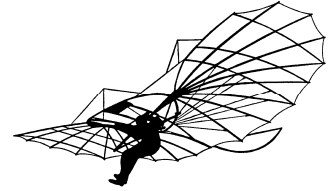
2009 musste der Vorstand teilweise neu gewählt werden:

- Hans Kohl - 1. Vorsitzender
- Wolfgang Höfer - 2. Vorsitzender
- Heinz Rybak - Kassierer
- Günter Lichtenauer
- Christian Menzel

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ist ein Mitglied wegen vereinschädigendem Verhalten ausgeschlossen worden.

2008 werden in den Vorstand gewählt:

- Erich Hübner - 1. Vorsitzender
- Friedrich v. Caprivi - 2. Vorsitzender



Vereinschronik

Seite 5 von 8

- Heinz Rybak - Kassierer
 - Wolfgang Höfer
 - Hans Kohl
-

2007 tut sich nichts Außergewöhnliches - abgesehen davon, dass 15 neue Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein hat damit die größte Mitgliederzahl seit seiner Gründung erreicht.

Ferner wird eine zweite Sitzbank angeschafft.

Und dann haben Maulwürfe und Wühlmäuse die Piste stark zugerichtet. Der letzte Winter war sehr mild und hat so fast alle "Wühler" überleben lassen.

Außerdem ist 2007 das Jahr mit den meisten Besuchen auf dem Platz: **1381**

2006 wird wieder ein neuer Vorstand gewählt:

- Erich Hübner - 1. Vorsitzender
- Friedrich v. Caprivi - 2. Vorsitzender
- Heinz Rybak - Kassierer
- Wolfgang Höfer
- Martin Sigl

In diesem Jahr findet aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Vereins am 1. Juli der erste öffentliche Flugtag statt.

Im Spätsommer wird eine Sitzbank mit Tisch angeschafft, die von den Vereinsmitgliedern dankbar angenommen wird.

Die Internetseite wird auf einen neuen Server übertragen, der von Jörg Strohbach zur Verfügung gestellt und verwaltet wird. Für die Inhalte ist Heinz Rybak zuständig.

2005 geht die erste Internetseite des Vereins online - dank der Initiative von Michael Vohla.

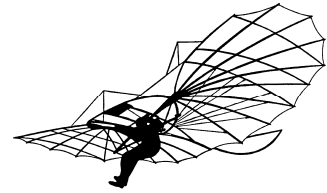
Heinz Rybak wird vom Vorstand zum Kassierer gewählt, da Werner Heimes vorzeitig ausgeschieden ist.

Ferner wird eine neue Frequenztafel aufgestellt, da die vorhandene aus Altersschwäche zusammengebrochen war. Ferner wird für den Transport des Rasenmähers ein Anhänger beschafft, um Schäden am Rasenmäher durch Fahren auf den Feldwegen zu vermeiden. Gleichzeitig übernimmt Wolfgang Höfer den Rasenmähdienst.

Vereinslokal ist nunmehr das Gasthaus "Ramsl" in Steinhöring, wo sich die Mitglieder jetzt jeden ersten Freitag im Monat zum Stammtisch treffen.

2004 haben die Vorstandswahlen folgendes Ergebnis:

- Franz Vohla - 1. Vorsitzender
- Hans Obermayer - 2. Vorsitzender
- Werner Heimes - Kassierer



Vereinschronik

Seite 6 von 8

- Michael Vohla - Schriftführer
 - Alois Wust
-

2002 wird folgender Vorstand gewählt:

- Hans Obermayer - 1. Vorsitzender
 - Alois Wust - 2. Vorsitzender
 - Werner Heimes - Kassierer
 - Erich Hübner - Schriftführer
 - Franz Vohla
-

2000 wird folgender Vorstand gewählt:

- Hans Obermayer - 1. Vorsitzender
 - Alois Wust - 2. Vorsitzender + Schriftführer
 - Werner Heimes - Kassierer
 - Franz Vohla - Jugendwart
 - Christoph Hein
-

1998 übernimmt Christoph Hein den Rasenmähdienst von Wolfgang Laske und Christian Pappermann.

Die Mitgliederversammlung am 27. März wählt den folgenden Vorstand:

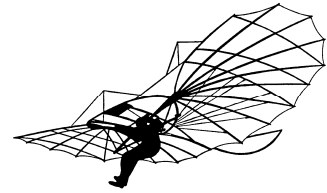
- Jürgen Steinbeck - 1. Vorsitzender
 - Reiner Balzer - 2. Vorsitzender + Schriftführer
 - Christian Menzel - Kassierer
 - Franz Vohla - Jugendwart
 - Hans-Jürgen Kohl
-

1997 wird das erste Ehrenmitglied ernannt. Josef „Sepp“ Heiler wird für seine besonderen Verdienste vom Vereinsvorstand mit dieser Auszeichnung bedacht.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.

Der Verein nimmt mit einer Mannschaft an der 1. Steinhöringer Dorfolympiade teil. Kurzfristig muss die Mannschaft umgestellt werden, erreicht aber dennoch einen ehrenvollen Platz im Mittelfeld.

Es ist aber auch das Jahr der Turbulenzen. Ein als landwirtschaftliches Nutzgebäude teilerrichteter „Stadl“ muß wieder entfernt werden, da er als solches von den Behörden nicht anerkannt wird. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst erklärt Wolfgang Laske seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender. Der Restvorstand übernimmt kommissarisch seine Aufgaben. Die Amtszeit des Vorstandes wird auf zwei Jahre (früher vier) verkürzt.



Vereinschronik

Seite 7 von 8

1996 wird der heutige IG Lilienthal e.V., Steinhöring, gegründet. Am 12. April beschließt die Mitgliederversammlung, den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen und die Gemeinnützigkeit zu beantragen.

Als erster „offizieller Vorstand“ wird gewählt:

- Wolfgang Laske - 1. Vorsitzender
- Reiner Balzer - Schriftführer
- Winfried Wirth - Kassierer
- Christian Papermann - Platzwart
- Jürgen Steinbeck - Sportleiter

Christian Menzel und Jürgen Steinbeck stiften den „Goldenen Maiskolben“ für die beste Außenlandung. Erster Träger dieser „Auszeichnung“ ist Hans Obermayr.

1994 machen Wolfgang Laske und Christian Papermann in mühevoller Kleinarbeit das Gelände „flugfähig“. Die offizielle Einweihungsfeier findet am 9. Juli mit Grußwort des 1. Bürgermeisters von Steinhöring und der Presse statt. Aus IG Haselbach wird IG Lilienthal.

Die erste Ausgabe des „Filzenkurier“ erscheint: Herausgeber Wolfgang Laske. Kurz darauf wird „Der wahre Filzenkurier“ von den benachbarten Motormodellfliegern veröffentlicht. Die nächste Ausgabe des „Filzenkuriers“ heißt daraufhin „Lilienthalkurier“.

Man trifft sich nunmehr im leicht erreichbaren Sportheim Steinhöring.

1993 wird bei der Mitgliederversammlung im Oktober beschlossen nach einem geeigneteren Gelände zu suchen. Unter der Leitung von Wolfgang Laske werden Ortsbesichtigungen vorgenommen und Verhandlungen mit verschiedenen Landwirten geführt.

Schließlich wird 1 ha Wiese von Josef (Sepp) Heiler gepachtet und Flächen mit dem Landwirt Michael Bürgmayr getauscht, um eine Piste in Ost-West Richtung zu erhalten.

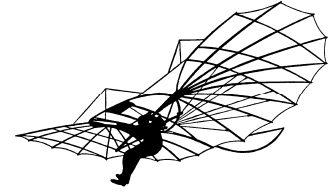
Ein Rasenmähtraktor wird angeschafft.

1992 gelingt es, den Hang in Oberlaufing zu pachten. Somit ist man in der Lage, in zwei Windrichtungen (Nord und Ost) Modellhangflug zu betreiben. Es entsteht ein regelmäßiger Flugbetrieb, der von den Anrainern geduldet wird.

1991 wird die Leitung der IG Haselbach um einen Kassierer erweitert. Winfried Wirth erhält dabei das Vertrauen der Modellflieger.

Die Anmeldung der Interessengemeinschaft beim Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) erfolgt noch im gleichen Jahr und der erste offizielle Wettbewerb wird abgehalten.

Vereinslokal ist nunmehr das Gasthaus „Zur Gass“ in Ebersberg.



Vereinschronik

Seite 8 von 8

1989 schlägt Wolfgang Laske die Gründung einer Interessengemeinschaft vor, die sich IG Haselbach nennt, um die Beiträge einfacher einsammeln zu können. Es wird eine erste „Satzung“ verabschiedet, die Aufnahme und Beiträge regelt. Somit wird Wolfgang Laske finanziell entlastet. Man kann somit von der "eigentlichen" Gründung der IG Lilienthal sprechen.

Gründungsmitglieder, die heute (2025) noch dabei sind: **Hans Strohbach, Jörg Strohbach und Christian Menzel.**

Das Jahr **1987** sieht die ersten Flugversuche des heutigen IG Lilienthal e.V.

Unweit der Kreisstadt Ebersberg treffen sich Modellflieger im Ortsteil Haselbach. Die dortige Wiese bietet ideale Voraussetzungen für den Hangflug. Ca. 10-20 Modellflieger treffen sich in unregelmäßigen Abständen zum Ausüben des Hobbies. Der Wieseneigentümer lässt sich die Nutzung mit DM 20,00 pro Jahr und Hobbyflieger vergüten. Da es zwischen den Fliegern und dem Eigentümer zu Unstimmigkeiten über die Bezahlung kommt, übernimmt Wolfgang Laske die Abrechnung mit dem Eigentümer. Er geht in Vorlage für dieses Nutzungsentgelt und versucht, die Anteile von den Modellfliegern einzusammeln, was leider oft misslingt.

Als „Vereinslokal“ dient das Gasthaus Moossteffl in Ebersberg.
